



WORLD OF RELAYS

CMS-10R MESSAGING SYSTEM | PUSH-IN RELAISSOCKELFAMILIE | VISION V350-35 SPS

LEITARTIKEL

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Mit grosser Freude zeichne ich für den Leitartikel der Herbst-Ausgabe verantwortlich. Das Ende des Sommers brachte auch die erste Präsenz-Messe seit fast zwei Jahren mit sich.

Ein hochmotiviertes Team an unserem Stand auf der Sindex in Bern nutzte die Gelegenheit und durfte viele Besucher begrüßen. Es war ein Vergnügen, uns mit denjenigen auszutauschen, die uns am wichtigsten sind, nämlich mit IHNEN, unseren Kunden.

So konnten wir einerseits Ihre Bedürfnisse und zukünftigen Herausforderungen kennen lernen und Ihnen andererseits einige neue Produkte und Lösungen vorstellen. Denjenigen unter Ihnen, die häufiger Messen besuchen, ist sicher aufgefallen, dass die Gestaltung diesmal ganz anders war als bei uns üblich. Es gab viel weniger Produkte und mehr Platz zum Austausch. Die Welt, in der wir leben, entwickelt sich ständig weiter. Das Produkt steht immer weniger im Mittelpunkt der Diskussion. Vielmehr rückt die Lösung, die wir unseren Kunden bieten können, in den Vordergrund. Nehmen wir als Beispiel das CMS-10R. Dieses intelligente und vernetzte Produkt ermöglicht es Ihnen, ein Garagentor zu öffnen, Sie aber auch über

einen zu hohen pH-Wert in einer ARA zu informieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Dieser Art des Austauschs und diesem Ansatz räumen wir Vorrang ein. Unsere Produkte dienen als Lösung für ein vorhandenes Problem, und das gilt auch für einen «einfachen» Sockel für elektromechanische Relais. Unser neuer Relaissockel mit Push-in Federanschluss spart viel Platz im Schaltschrank und stellt eine Lösung für ein häufig auftretendes Problem dar. Die Bereiche für den persönlichen Austausch ermöglichen es uns, Ihre Bedürfnisse zu verstehen und Ihnen zu erklären, wie wir sie mit unseren Technologien erfüllen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Alexandre El Soda, CEO



GEBÄUDETECHNIK – WÄRME, WO IMMER SIE GEBRAUCHT WIRD



Wohnliche Temperaturen zur Winterzeit werden hierzulande als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Dass Angestellte in Verwaltungsgebäuden in ihren Mänteln vor den Bildschirmen sitzen oder dass in Spitälern wärmere Decken verteilt werden, weil die Heizung nicht funktioniert, ist schlicht nicht vorstellbar.

Und doch gibt es verschiedene Situationen, in denen die fest installierte Heizung nicht zur Verfügung steht. Sei es, weil die Heizung ausgefallen ist, ausgedient hat und ausgetauscht werden muss oder weil sie durch Ereignisse wie Überschwemmung oder Feuer zerstört worden ist. In diesen Fällen kann die Zeit ohne eigene Heizvorrichtung mit einer mobilen Heizstation überbrückt werden.



Zentrale Überwachung und Lenkung mehrerer dezentraler Einsatzpunkte

Mobile Wärmeproduktion

Der Tank für den Brennstoff und der Brenner von mobilen Heizstationen ist in einem Anhänger untergebracht, der ohne grossen Aufwand in die Nähe des Einsatzortes verschoben werden kann. Spezialisierte Fachleute verbinden die mobile Heizzentrale mit der bestehenden Gebäudeinstallation und die Heizung ist für den gewünschten Zeitraum einsatzbereit.

Plug and Play

Das mobile Heizzentrum entspricht einer Plug and Play Lösung. Zwei in sich geschlossene Systeme - die Gebäudeinstallationen und die Installationen der Heizzentrale - werden verbunden und können per Knopfdruck in Betrieb genommen werden.

Betriebsicherheit

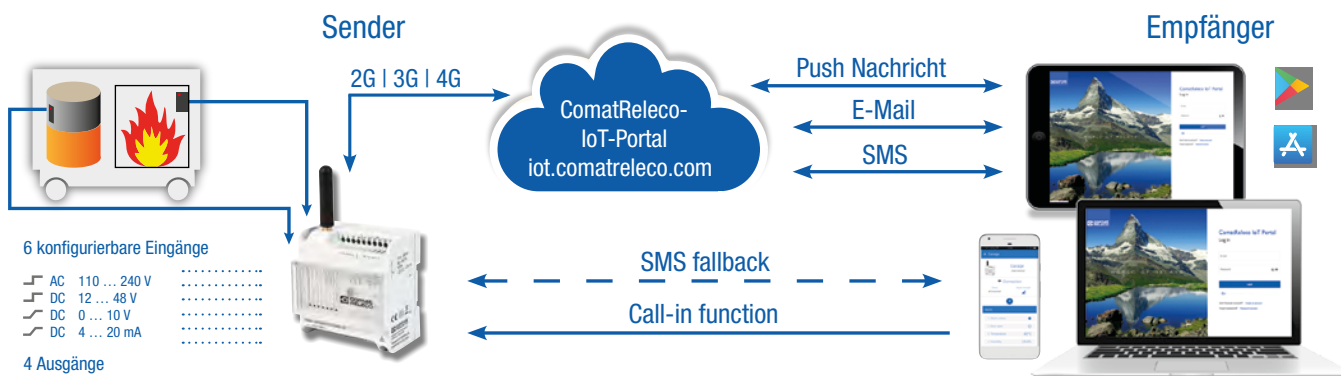
Damit mobile Heizzentralen störungsfrei funktionieren, werden sie elektronisch überwacht. Für die Kontrolle des Füllstandes in den Heizmitteltanks können entweder digitale oder konventionelle analoge Sensoren verwendet werden, die eine Meldung an

das CMS-10R Gerät absetzen, wenn ein definierter Pegelstand des Brennstoffes unterschritten wird. Ein weiterer Sensor überwacht die Funktion des Brenners. Wird eine Störung festgestellt, löst dies eine Fehlermeldung an das CMS-10R aus. Dasselbe geschieht, wenn ein Temperaturfühler Abweichungen von der Solltemperatur registriert.

Fehlermanagement

Der CMS-10R Sender und Empfänger meldet Zustandsänderungen über das Mobilfunknetz als Push-Meldung an die ComatReleco IoT Cloud. Die Cloud funktioniert wie eine Verteilzentrale und leitet die Meldung per E-Mail oder SMS an zuvor definierte Empfänger weiter. Im konkreten Fall der mobilen Heizzentrale wird die Benachrichtigung an den zuständigen Servicetechniker verschickt. Um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, kann sich der Techniker in die Cloud einloggen, dort die betreffenden Geräte selektieren und ermitteln, ob der Fehler online behoben werden kann. Die Raumtemperatur in den beheizten Gebäuden etwa kann er direkt über das Portal verändern, falls eine Abweichungsmeldung eines Temperaturfühlers vorliegt. Lässt sich der Fehler mithilfe der elektronischen Tools nicht beheben, muss er die Störung vor Ort beheben, was er mit überschaubarem Aufwand tun kann, da er schon weiss, wo der Fehler zu suchen ist.

Dank des ComatReleco Messaging Systems CMS-10R können die Ressourcen effizient eingesetzt und zahlreiche Standorte zentral verwaltet werden.



NEUHEIT – DIE PUSH-IN RELAISSOCKELFAMILIE VON COMATRELECO

Kompakt. Praktisch. Einzigartig

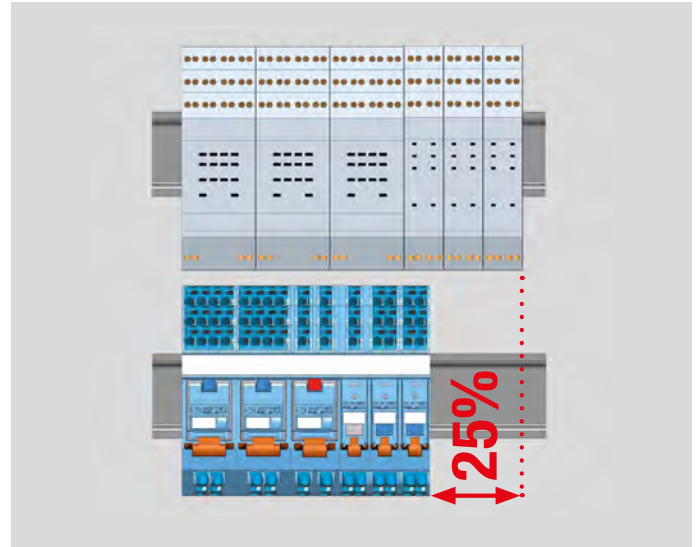
Hohe Integrationsdichte im Schaltschrank und schnelle Verdrahtung sind wesentliche Voraussetzungen für innovative und wirtschaftlich attraktive Installationslösungen.

Gegenüber herkömmlichen Schraubsockeln bietet die auf der Federklemmtechnik basierende Push-in Technologie einen Effizienzgewinn in der Installation und eine gleichzeitig sehr zuverlässige Verdrahtung von Relaischaltungen. Dementsprechend etabliert sich die Push-in Technologie immer stärker am Markt.

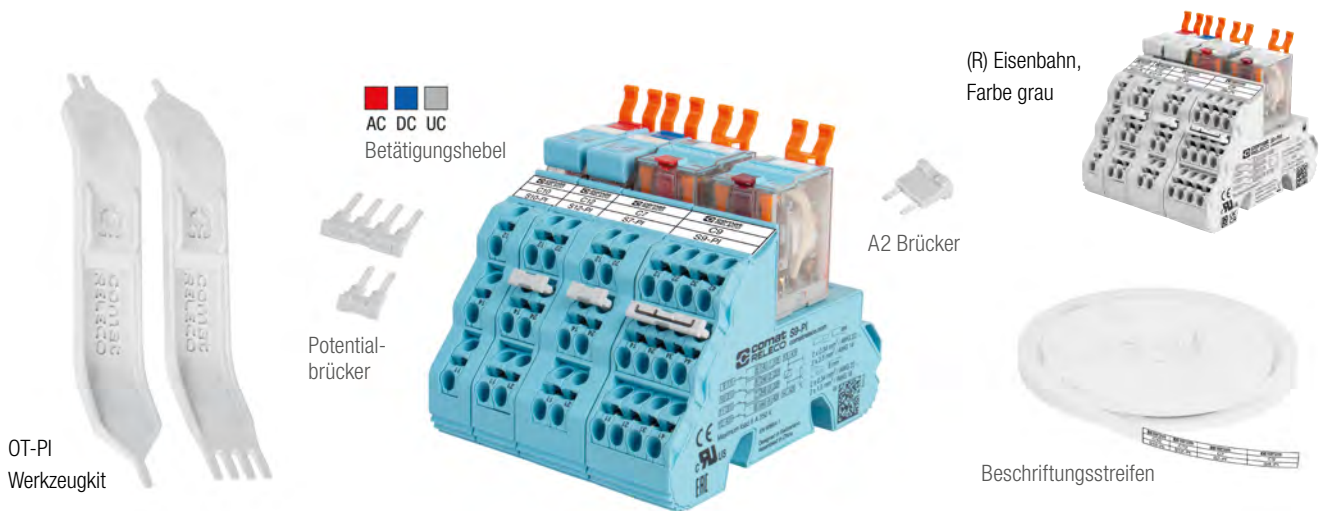
ComatReleco trägt dieser Entwicklung mit der ultra-kompakten Push-in Relaissockelfamilie für **werkzeuglose** DIN-Schienen Montage Rechnung. Mit einer **Platzersparnis von bis zu 25%** gegenüber herkömmlichen Push-in und Schraubsockel Produkten am Markt bietet ComatReleco eine einzigartige Lösung für hohe Integrationsdichten im Schaltschrankbau und in der Installationstechnik.

Es können Drähte, Litzen oder gecrimpte Litzen mit **0.34 mm² bis 2.5 mm²** Leiterquerschnitt an je **2 individuelle Anschlüsse pro Pol** angeschlossen werden. Das OT-PI Werkzeugkit zum Öffnen der Push-in Federn ermöglicht kürzeste Anschlusszeiten bei Leiterarten, die nicht direkt gesteckt werden können.

Ein **einheitlicher A2-Brücker** erlaubt die Verbindung zwischen allen Push-in Relaissockelvarianten. 2- und 4-polige **Potentialbrücker** verringern die Aufwendungen der



Verdrahtung. Der bedruckbare **11 mm Beschriftungsstreifen** lässt sich mit einem einfachen Klick sockelübergreifend einrasten. Zusammen mit den **farblich codierten Betätigungshebel** auf den ComatReleco Industrirelais ist eine bisher nie dagewesene Übersicht im Schaltschrank garantiert.



Die Vorteile auf einen Blick

- Platzsparende Relaissockelfamilie mit Push-in Feder Technologie für zeit-sparenden Leiteranschluss von Draht, Litze oder gecrimpter Litze
- 2 individuelle Anschlüsse pro Pol für Leiterquerschnitte von 0.34 mm² bis 2.5 mm²
- 2- und 4-polige Potentialbrücker sowie einheitlicher A2 Brücker
- 11 mm Beschriftungsstreifen für nachhaltige Bezeichnung
- Werkzeuglose Montage/Demontage des Sockels auf Tragschiene
- Farblich codierte Betätigungshebel auf den Industrirelais für mehr Übersicht im Schaltschrank

Das ComatReleco Push-in Portfolio im Überblick

Artikel	Bezeichnung
S9-PI / S9-PIR	Socket für C9 Relaisfamilie
S7-PI / S7-PIR	Socket für C7 Relaisfamilie
S10-PI / S10-PIR	Socket für C10 und CSS Relaisfamilie
S12-PI / S12-PIR	Socket für C12 Relaisfamilie
Sxx-BBPI (BAG 20 PCS)	Brücker A2
Sxx-BBPI1 (BAG 20 PCS)	Potentialbrücker 2 P
Sxx-BBPI4 (BAG 20 PCS)	Potentialbrücker 4 P
OT-PI kit	Werkzeugkit
BS11-PI (50m tape)	50m Beschriftungsstreifen

Detaillierte Informationen über die ComatReleco Push-in Relaissockel sind unter <https://www.comatreleco.com/push-in-de/> zu finden. Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen unter support@comatreleco.com



SWISSBIPOOL – STEUERUNGEN FÜR SCHWIMM- UND BADETEICHE SOWIE BIO- UND NATURPOOLS



In der Natur regulieren sich Lebensräume selbst und erreichen eine funktionierende Homöostase. Wenn ein Biotop in ein künstliches Umfeld versetzt wird, ist für die Erreichung eines stabilen Gleichgewichts eine ausgeklügelte Technik notwendig. Wer in einem Biopool mit chemikalienfreier Filterung schwimmen möchte, braucht eine automatisierte Anlage für die Überwachung und Steuerung.

Eine ausgeklügelte Wasseraufbereitung im Zusammenspiel mit ausgewählten Materialien garantiert kristallklares Wasser, ohne dass schädliche Chemikalien zugegeben werden müssen. Was einfach klingt, ist in Tat und Wahrheit ein hochkomplexer Vorgang, der eine lückenlose Überwachung und subtile Steuerung verlangt.

Im konkreten Fall wurde ein Naturpool mit Strömungsbecken, Beleuchtung, Wasserspiel, Abdeckung sowie ein Whirlpool mit Springbrunnen umgesetzt. Das benötigte Wasser wird mit einem Bio-Filter gereinigt und mit Wärmetauschern auf die gewünschte Badetemperatur gebracht. Dank automatischer Rückspülung des Filters funktioniert der Naturpool nahezu wartungsfrei.

Eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) verarbeitet zentral alle Eingangssignale der Temperatur- und Niveaufühler, Taster, der Sensoren für die Positionsüberwachung und den Dämmerungsschalter und steuert die Ausgänge von Pumpen, Motoren, Kompressoren, Heizungen, Klappen, Ventilen und die Beleuchtung an.

Diese technische Aufzählung von Gerätschaften bedeutet für den Besitzer, dass er jederzeit in ein wohltemperiertes Becken mit natürlichem Wasser steigen und sein Schwimmprogramm absolvieren kann. Der Gegenstrom wird seiner Fitness angepasst, die Beleuchtung angeschaltet, wenn die Dämmerung einsetzt und die Abdeckung schliesst automatisch, wenn sich niemand im Becken aufhält.

Die Steuerung wurde durch die Othmar Bürgy AG verdrahtet und montiert, während ComatReleco die Programmierung der SPS und die Visualisierung der Bedienung realisiert hat.

Damit die Schwimmanlage stufengerecht bedient werden kann, wurde die Visualisierung der Steuerung in eine Kundenansicht und in eine Unterhaltsansicht für die Parametrisierung aufgeteilt. In der Kundenansicht können Änderungen wie Hardware-Ausgänge und Zeiten auf einem 7" Touch Screen einfach und intuitiv ausgeführt



Kundenprojekt mit Badepool und Whirlpool mit Springbrunnenfunktion.



Schaltschrank mit SPS und ComatReleco Produkten.

werden, ohne dass die Software neu programmiert werden muss. Die Steuerung bietet einen hohen Funktionsumfang, wie Snap-In Module für Ein- und Ausgänge sowie einen Speicher zur Aufzeichnung und Protokollierung der Ereignisse vor Ort. Sie kann modular erweitert werden und ist dank des Sequenzers individuell parametrierbar. Für die Software zur Programmierung der SPS fallen keine Lizenzgebühren an.



WEBINAR – VERTIEFEN SIE IHR FACHWISSEN

Um Ihr Fachwissen weiter zu vertiefen, präsentieren wir Ihnen während 45 Minuten innovative Produkte und Dienstleistungen von ComatReleco. Im Anschluss an das praxisorientierte Webinar haben Sie die Möglichkeit, unseren Experten Fragen zu stellen und direkt Antworten zu bekommen.

Wie kann ich an einem Webinar teilnehmen?

Die Registrierung und Teilnahme an unseren Webinaren ist denkbar einfach.

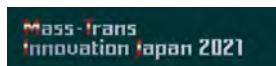
1. Allgemeine Voraussetzungen: Damit Sie an einem Online-Seminar teilnehmen können, brauchen Sie einen funktionstüchtigen PC, Laptop, ein Smartphone oder Tablet mit Lautsprecher und einer Internetverbindung (möglichst eine DSL-Verbindung).

2. Ein Headset bzw. Kopfhörer mit Mikrofon. Wenn Sie nur zuhören möchten, genügen auch normale Lautsprecher.

3. Sie erhalten von ComatReleco eine Einladung per E-Mail zugeschickt. Die Webinare werden zudem auf unserer Webseite unter News und in den Sozialen Medien publiziert.



NÄCHSTE MESSEN – ZU BESUCH BEI COMATRELECO



24. – 26. November 2021 | Tokyo



25. – 27. November 2021 | Istanbul



7. – 9. März 2022 | Dubai

